

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Lenkungsgruppe der Interkommunalen Allianz Fränkischer Süden

Sitzungstermin: Dienstag, 14.04.2015
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Sitzungsende: 16:45 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal Rathaus Giebelstadt

Anwesend waren:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister

Fries, Edwin
Hemmerich, Stefan
Juks, Peter
Jungbauer, Björn
Krämer, Helmut
Öchsner, Hermann
Neckermann, Heribert
Rhein, Bernhard
Umscheid, Martin
Zobel, Engelbert

Gemeinde Riedenheim
Markt Reichenberg
Stadt Ochsenfurt
Gemeinde Kirchheim
Markt Giebelstadt
Gemeinde Tauberrettersheim
Gemeinde Sonderhofen
Gemeinde Gaukönigshofen
Stadt Röttingen
Gemeinde Bieberehren

Amt f. Ländl. Entwicklung

Bromma, Robert

Regierung von Unterfranken

Müller, Peter

Landratsamt Würzburg

Stein, Daniel

Allianz Südliches Maindreieck

Becker, Holger - Allianzmanager

Allianzmanager

Grimm, Sebastian

Fehlend:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister

Geßner, Hermann
Gramlich, Edwin
Melber, Robert
Schäfer, Josef

Markt Gelchsheim – entschuldigt fehlend
Markt Bütthard – entschuldigt fehlend
Stadt Aub – entschuldigt fehlend
Gemeinde Geroldshausen – entschuldigt fehlend

Amt f. Ländl. Entwicklung

Fischer, Raimund

Entschuldigt fehlend

Inhaltsverzeichnis:

Öffentlich:

- 01 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 03.02.2015 - beschließend
- 02 Allianz Südliches Maindreieck – Vorstellung Allianzmanager – Info
- 03 Projekt: Innenentwicklung und Flächenmanagement – beratend und beschließend
Leistungsbild „Allianzweite Innenentwicklungsstrategie“
- 04 Interkommunaler Bauhof – beratend
- 05 Allianz Fotowettbewerb – beratend und beschließend
- 06 Umsetzung Kernwegenetz: Vorhabenplanung - beratend
- 07 Bekanntgaben und Anfragen - Info
 - Radlerfrühling mit Landrat Nuß
 - Informationsveranstaltung „Zuhause Alt Werden“
 - Themenweg „Auf den Spuren des Bauernkrieges“ mit Audio-Guide
 - Veranstaltungskalender 2015 2tes Hj.

Nicht öffentlicher Teil

entfällt

Der Sprecher der Allianz, BM Krämer, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Lenkungsgruppe der Interkommunalen Allianz Fränkischer Süden fest.

Öffentlich:

TOP 01 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 03.02.2015 - beschließend

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung der Interkommunalen Allianz Fränkischer Süden vom 03.02.2015 wird genehmigt.

Der TOP 4 „Interkommunaler Bauhof“ wird auf TOP 2 vorgezogen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 02 Interkommunaler Bauhof - beratend

Sachvortrag:

Vorstellung des neuen Förderprogramms zur Interkommunalen Zusammenarbeit

BM Krämer begrüßt Herrn Peter Müller von der Regierung Unterfranken und bedankt sich für die kurzfristige Bereitschaft zur Vorstellung des neuen Förderprogramms zur Interkommunalen Zusammenarbeit.

Herr Müller erläutert in Kürze die Neuerungen des Förderprogramms. Die wichtigste Veränderung zum bisherigen Programm sei dabei vor allem, dass nun Bayern flächendeckend Förderkulisse ist. Bisher war bspw. der Landkreis Würzburg mit wenigen Ausnahmen nicht förderberechtigt. Damit steht allen Gemeinden für interkommunale Projekte eine Förderquote von bis zu 85 % der förderfähigen Kosten und bis zu 50.000 EUR zur Verfügung.

Voraussetzungen für eine Förderung sind eine gewisse Innovativität des Projektes und Einsparungen in Höhe von 15 % der personellen und sachlichen Ausgaben. Zudem soll das Projekt auf die Dauer von mind. fünf Jahren angelegt sein.

Herr Müller verweist auf Internetseite der Regierung, auf der eine stetig wachsende Liste an Best-Practice-Beispielen für IKZ aufgeführt ist. Bisher wurden in Unterfranken drei Projekte gefördert.

Auf die Frage, warum einzelne Kommunen aus dem Lkr. Würzburg als Kommunen mit „besonderem Handlungsbedarf“ eingestuft wurden, erklärt Herr Müller, dass dies aufgrund statistischer Werte der Fall ist. Diese werden aber regelmäßig überprüft, so dass sich ggf. die Auswahl verändert.

Als Hintergrund für die Aufnahme des TOPs in die Sitzung erläutert BM Umscheid die bevorstehende Auflösung des interkommunalen Bauhofes im Bodenverband Creglingen, dessen Leistungen auch die Gemeinden der VG Röttingen in Anspruch nehmen. Zu den Aufgaben des Bodenverband-Bauhofes gehören: Feldwegeunterhaltung, Winterdienst, Splitten und Asphaltieren von Plätzen und Wegen, Natursteinarbeiten oder die Reparatur von Wasserrohrbrüchen. BM Umscheid regt an zu untersuchen, ob ein solcher spezialisierter interkommunaler Bauhof auch für die Allianz denkbar und wirtschaftlich wäre. Für Röttingen wurde berechnet, dass die externe Vergabe von Aufgaben, welche bisher durch den Bauhof ausgeführt wurden, das Fünf- bis Zehnfache an Kosten verursachen würde.

BM Krämer merkt an, dass hierbei evtl. eine Konkurrenz zu privaten Anbietern geschaffen wird, was möglichst vermieden werden sollte.

BM Umscheid stimmt dem zu und erklärt, dass sich das Aufgabenspektrum rein auf kommunale Aufgabenfelder beziehen sollte. Er schlägt vor, in einer Umfrage bei allen Gemeinden die Kosten für Straßenunterhalt zu ermitteln, um damit die Wirtschaftlichkeit des Projektes zu bestimmen.

Herr Müller fügt hinzu, dass dieses Projekt ggfs. auch förderfähig ist, sofern die Aufgabenbereiche genau abgeklärt sind und es auch wettbewerbsrechtlich unkritisch ist.

Ergebnis:

Herr Grimm fragt die genannten Zahlen und Bedarfe bei den Kommunen ab und recherchiert, wie die Organisation in anderen derartigen Projekten gestaltet wurde.

TOP 03 Allianz Südliches Maindreieck – Vorstellung Allianzmanager - Info

Sachvortrag:

BM Krämer begrüßt Herrn Holger Becker, der seit dem 1. April 2015 als neuer Allianzmanager für die Allianz Südliches Maindreieck mit Sitz in Ochsenfurt die Umsetzung des ILEK bzw. die darin enthaltenen Projektideen einleiten soll.

Herr Becker dankt für die Einleitung und stellt in kurzen Worten sich und seinen bisherigen beruflichen Werdegang vor. Als Themen bzw. Handlungsfelder der Allianz SMD nennt er

- Ort und Siedlung
- Daseinsvorsorge und Mobilität
- Wirtschaft und Energie
- Natur und Landschaft, Landwirtschaft
- Freizeit und Tourismus
- Identität, Kultur und Soziales
- Kommunale Zusammenarbeit

Weiterhin nennt er einige Beispiele und Projekte, die auch ILE-übergreifend bearbeitet werden könnten, wie gemeinsame Veranstaltungsreihen oder das Thema Flächenmanagement. Weiterhin sieht Herr Becker den regelmäßigen Austausch unter den Allianzen als wichtigen Punkt in den ILEs.

TOP 04 Projekt: Innenentwicklung und Flächenmanagement – beratend und beschließend Leistungsbild „Allianzweite Innenentwicklungsstrategie“

Sachvortrag:

Herr Grimm beschreibt in Kürze die Ziele und Inhalte des Leistungsbildes für die allianzweite Innenentwicklungsstrategie auf Basis des „Vitalitäts-Checks 2.0“ inkl. der Flächenmanagementdaten. Das Leistungsbild wurde im Anhang zur Sitzungseinladung versendet.

Neben der Analyse der Ist-Situation in den Gemeinden sollen u.a. Empfehlungen zum Umgang mit der Leerstandsproblematik auf den unterschiedlichen Ebenen Allianz, Kommune, Ortsteil sowie den wichtigsten Handlungsbereichen herausgearbeitet werden. Auch die Bewusstseinsbildung bei kommunalen Akteuren und den Bürgern und Unterstützung bei der Vermarktung von Objekten soll enthalten sein.

Für den Entwurf des Leistungsbildes wurden in einer Vorabfrage vier Planungsbüros gebeten, Vorschläge zum Aufbau der Strategie sowie den geschätzten Kosten zu machen. Die Zusammenfassung der Vorschläge wurde dann vom Allianzmanager mit dem ALE abgestimmt. Die geschätzten Kosten für die Strategie lagen in der Vorabfrage zwischen ca. 50.000 EUR und 90.000 EUR. Durch das ALE wurde für die Erarbeitung eine Förderung von ca. 75 % in Aussicht gestellt, was einen Eigenanteil für die Allianzkommunen zwischen 12.500 EUR und 20.000 EUR bedeuten würde.

Anschließend bittet Herr Grimm die Lenkungsgruppenmitglieder um Vorschläge zur Änderung oder Ergänzung des Leistungsbildes.

Herr Bromma bittet, den Punkt 4.3.e) zu „Planung und Durchführung...“ zu ändern.

Nachdem keine weiteren Änderungsvorschläge genannt werden, erklärt Herr Grimm, dass in der Vorabfrage folgende Büros angefragt wurden: Klärle GmbH, bbv-LandSiedlung, Architektur- und Ingenieurbüro Perleth und Wegener Stadtplanung. Er fragt, ob noch zusätzliche Büros zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden sollen.

BM Jungbauer schlägt vor, noch das Büro Schirmer anzuschreiben, was angenommen wird.

Beschluss:

Herr Grimm bittet die genannten fünf Büros um Abgabe eines Angebotes zur Erstellung der allianzweiten Innenentwicklungsstrategie und bereitet die Auftragsvergabe für die kommende Sitzung am 09. Juni 2015 vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 05 Allianz Fotowettbewerb – beratend und beschließend

Sachvortrag:

Zu dem Vorschlag zur Initiierung eines Allianz-Fotowettbewerbs aus der letzten Sitzung hat Herr Grimm eine Projektbeschreibung erarbeitet und im Vorfeld der heutigen Sitzung mit der Einladung verschickt.

Er schlägt darin vor, den Wettbewerb ab Juli zu starten und über 12 Monate laufen zu lassen. Der Aufruf erfolgt über die Mitteilungsblätter und die Tageszeitungen. Die Motive sollen frei wählbar sein, aber einen Bezug zur Region bzw. Gemeinde aufweisen. Am Ende sollen 12 Gewinnerbilder gekürt werden, welche möglichst jeden Monat des Jahres abbilden. Die Rechte zur Verwendung der Bilder sollen an die Allianz übergehen.

Zu klären sind derzeit noch drei Fragen:

1. Besetzung der Jury? Hier bittet Herr Grimm um drei freiwillige Bürgermeister, welche neben einem Mitarbeiter der MainPost und einem professionellen Fotografen zur Bewertung bereit sind. Ergebnis: BM Jungbauer und BM Krämer erklären sich bereit und schlagen BM Melber als Dritten vor.
2. Welche Preise sollen vergeben werden? Hier spricht sich die Lenkungsgruppe dafür aus, den 12 Gewinnern jeweils Eintrittskarten für eine Veranstaltung im Allianzgebiet zu überreichen.
3. Zeitlicher Ablauf? Dem Vorschlag für den Zeitraum von 12 Monaten mit Start ab Juli wird zugestimmt. Zur besseren Wahrnehmung in der Bevölkerung sollen die Bildprämierungen alle drei Monate durchgeführt werden. In dem Zuge können dann auch Zwischenausstellungen stattfinden.

Ergebnis:

Herr Grimm schreibt einen Artikel für die Mitteilungsblätter mit dem Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb, welcher im Juli beginnen soll. Auch die weiteren Jurymitglieder werden von ihm angesprochen und die Zwischenausstellungen sowie Preise organisiert.

TOP 06 Umsetzung Kernwegenetz: Vorhabenplanung - beratend

Herr Grimm erklärt, dass ihm bisher eine geplante Umsetzung eines Kernweges im Gemeindegebiet Röttingen bekannt ist. Aufgrund der begrenzt zur Verfügung stehenden Fördermittel fragt er die Lenkungsgruppe, ob noch weitere Vorhaben geplant sind, um dies mit dem ALE abstimmen zu können.

Derzeit sind drei Maßnahmen in Vorbereitung:

1. Röttingen: Gemeindeverbindungsstraße Strüht in Richtung Schäfersheim
2. Reichenberg: Kernweg Fuchsstadt – Darstadt
3. Ochsenfurt: Kernweg Goßmannsdorf - Tüchelhausen

Problematisch bei vielen Vorhaben ist nach wie vor der evtl. nötige Landerwerb.

TOP 07 Bekanntgaben und Anfragen - Info

Radlerfrühling mit Landrat Nuß

Zu dem am Samstag, den 25. April, stattfindenden „Radlerfrühling mit Landrat Nuß“ schlägt Herr Grimm aufgrund der Routenführung durch neun Allianzgemeinden vor, am Startpunkt in Gaukönigshofen Roll-Ups und Infolyer zur Allianz aufzustellen und damit auf die ILE selbst wie auch auf die Arbeit und Projekte hinzuweisen.

Das ALE unterstützt dabei durch den Druck der Roll-Ups sowie die Bereitstellung der Roll-Up-Gestelle.

Die Lenkungsgruppe stimmt dem Vorschlag zu, sieht aber die Mittagspause in Riedenheim als besseren Aufstellort an.

Ergebnis:

Herr Grimm gestaltet die Roll-Ups und organisiert die Aufstellung in Riedenheim.

Infoveranstaltung „Zuhause alt werden“:

Herr Grimm gibt einen kurzen Zwischenstand zur Veranstaltungsplanung, welche am Mittwoch, den 17. Juni 2015 im Galeriegebäude in Reichenberg stattfinden wird.

Als Referenten konnten Herr Tobias Konrad, Wohnberater des Kommunalunternehmens zum Thema „Pflegerberatung, Wohnraumanpassung und Zuschussmöglichkeiten“ und Herr Stephan Haas, Architekt, zum Thema „Barrierefreies Bauen“ gewonnen werden.

Zielgruppen der Veranstaltung sind die BM und Gemeinderäte, Kreisräte sowie die Senioren- und Behindertenbeauftragten der Gemeinden.

Die nächste Vorbesprechung findet am Donnerstag, den 23. April, statt.

Herr Grimm fragt die Lenkungsgruppe, ob zur Einladung auch ein Faltblatt entworfen werden soll. Dies wird verneint. Die einfache schriftliche Einladung wird als ausreichend gesehen.

ILE-Seminar in Klosterlangheim:

Herr Grimm erklärt, dass bei der Abfrage nach möglichen Seminarterminen in Klosterlangheim in diesem Jahr lediglich noch der 04. & 05. Dezember möglich ist. Ansonsten ginge erst wieder Frühjahr 2016.

Die Lenkungsgruppe spricht sich für Frühjahr 2016 aus. Herr Grimm wird zwei bis drei Terminvorschläge erfragen und über Doodle abstimmen lassen.

Veranstaltungsplanung Kreisimkertag 2015 im Fränkischen Süden

Herr Grimm erläutert, dass Herr Dr. Behl, Vorsitzender des Kreisimkerverbandes, auf die Allianz mit dem Vorschlag zugekommen ist, gemeinsam eine Informationsveranstaltung für Imker, Gemeinden, Landwirtschaft sowie Obst- und Gartenbauvereine zu organisieren. Ziel ist die Sensibilisierung für die Bedeutung der Bienen und wie ein lebensfreundliches Umfeld gestaltet werden kann.

Die Veranstaltung wird am Sonntag, den 05. Juli in Giebelstadt stattfinden.

Auf die Frage, warum gerade der südliche Landkreis angesprochen wurde, nennt Herr Grimm zum einen den Zusammenschluss als Allianz, was eine größere Zielgruppe bedeutet und zum anderen die stark landwirtschaftliche Prägung der Region. Letztere bietet gerade durch die kommende Blühstreifenverordnung eine gute Möglichkeit den Bienen ein gutes Umfeld zu schaffen. Zusätzlich gibt es auch hier noch ein paar wenige Imkervereine, welche „Nachwuchssorgen“ haben und die auf diesem Wege unterstützt werden können.

Themenweg: „Auf den Spuren des Bauernkrieges“

Herr Meißner von der MainPost hat sich jüngst bei Herrn Grimm über den Stand der Projektidee informiert und angeboten, das Thema auch durch Zeitungsartikel bekannt zu machen und zu begleiten. Da aus der Bevölkerung heraus bisher nur wenig Rückmeldung kam, schlägt Herr Grimm vor, das Projekt durch die Bildung einer Arbeitsgruppe voranzutreiben.

Mögliche Teilnehmer:

Zwei Bürgermeister, Frau Langeworth (Archiv Giebelstadt), welche auch Kontakte zur Uni Würzburg hat, und Herrn Meißner.

Die Lenkungsgruppe stimmt dem Vorschlag zu.

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr gestellt werden, beschließt BM Krämer die Sitzung um 16.45 Uhr.

Abschlussvermerk

Soweit nicht anders vermerkt, wurden Einsprüche nicht erhoben und die Beschlüsse einstimmig gefasst. Während der ganzen Dauer der öffentlichen Sitzung war das Gremium ununterbrochen beschlussfähig. Die öffentliche Sitzung wurde durch den Vorsitzenden ordnungsgemäß geschlossen. Eine nichtöffentliche Sitzung fand nicht statt.

Für die Richtigkeit:

Helmut Krämer
Allianzsprecher

Sebastian Grimm
Schriftführer